

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1910-1911

10.2.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 10. Februar 1911.

39. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Mahadeva.

Ein Mysterium in einem Vorspiel und drei Aufzügen für die Bühne in Wort und Ton verfaßt von Felix Gottschell.

Kasselerische Zeitung: Leopold Reichwein.

Syrnische Zeitung: Peter Damas.

Personen des Vorspiels:

Mahadeva	Otto Wolf
Die Stimme der Tiefe	u. Chorworte in Mahadeva u. G. Margarete Brunsch. Berta Wura. Veronidine Weisinger. Johanna Hebe. Frieda Plathner.
Die Apparad, himmlische Gesellen	Decimur Burt. Anna Heinrich. Rosa Stahr. Emma Hof.

Stimmen der Tiefe. Chorus mysticus.

Personen der Handlung:

Der Pilger (Mahadeva)	Otto Wolf u. G.
Prabandata, Priester im Mahadeva-Tempel	Stuart Schiller.
Wama, eine Tänzerin aus dem Stamme der Utschabala	Giella Teres.
Wama, ein Jüngling aus der Kaste der Utschabala (Priester)	Jau van Gorkum.
Karaba, der Wisa, ein heiliger Pilger	Hans Keller.
Wama, der Todesgott	Franz Koba. Anni Grot.
Tempelmädchen	Hildegard Baumann. Hildegard Köcher. Margarete Brunsch. Eugen Kolbach.
Schachhälter	Adolf Bedenmüller.

Die Apparad.

Pilger, Pilger, Wolf, Schachhälter, Tempelmädchen, Waidweiber.

Die vornehmsten Tänze, Reigen der Tempelmädchen und Wama's Tanz, hat von Paula Allegel-Boss arrangiert.

Ort und Zeit der Handlung: Die indische Stadt Benares, in alter Zeit.

Größere Pausen nach dem ersten und zweiten Aufzuge.

Drauf von G. F. Willebrord Selbstredend, Karlsruhe.

Bekanntmachungen.

Ergebücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

➤ **Zchluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.** ➤

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: gegen elf Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitz I. Abt. M 4.50 ufo.

➤ Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ➤

Die General-Direktion des Groß. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krauf: Franz Koba.

Spielplan.

Samstag, den 11. Februar:	38. B. König Lear. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, den 12. Februar:	39. C. Margarete. Kauf: Otto Wolf von der Hofoper in München als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr.
Montag, den 13. Februar:	40. A. Johanniseuer. Anfang 1/2 8 Uhr.
Dienstag, den 14. Februar:	40. B. Die Walküre. Siegmund: Rudolf Salemin als Gast. Anfang 1/2 7 Uhr.
Mittwoch, den 15. Februar:	18. Vorstellung außer Abonnement. Einmaliges Gastspiel der Schwestern Elsa und Bertha Wiefenthal in ihren Tanzdichtungen. Zum Gedächtnis von Robert Schumann. Vorher: Neu einstudiert: Der Vetter. Zum Schluß: Neu einstudiert: Die Dienstboten.

Kasselerische Zeitung.